



„Meine Ausbildung zur Feinoptikerin bei Carl Zeiss habe ich im Jahr 2004 begonnen. Ich wollte schon immer einen gewerblich-technischen Beruf erlernen, in dem ich mein handwerkliches Geschick umsetzen kann.

Bei einem Tag der Ausbildung im Jenaer Bildungszentrum habe ich mich über die angebotenen Ausbildungsberufe informiert.

Außerdem konnte ich mich schon an den Schleifmaschinen versuchen und eine Linse fertigen. Das war toll. Für mich stand sehr schnell fest, dass die Arbeit eines Feinoptikers genau das richtige für mich ist.

Besonders gut fand ich die Geduld der Ausbilder, die immer ein offenes Ohr hatten, aber auch viel von uns verlangten. Genaues Arbeiten, Ordnung, Sauberkeit und Zuverlässigkeit waren Pflicht, denn Glas verzeiht nicht.

Der schönste Moment in der Ausbildung war immer, wenn ein Bauteil fertig poliert und gut war. Das ist auch heute noch so.

Seit ich vor zwei Jahren meine Ausbildung abgeschlossen habe, arbeite ich in der Optikproduktion der Carl Zeiss Jena GmbH. Wir fertigen unter anderem die Optiken für Mikroskope, Kameras, Planetarien und Systeme, die in der Mikrochipherstellung eingesetzt werden.

Da muss ich täglich hohe Qualität und Genauigkeiten im Nanometerbereich liefern. Jede Linse hat andere Anforderungen, dadurch ist meine Arbeit auch sehr abwechslungsreich.

Bei Carl Zeiss zu arbeiten macht mich stolz. Nicht zuletzt deshalb, weil die Linsen, die ich mit meinen Händen fertige, in der ganzen Welt im Einsatz sind.“



**Juliane Heinecke, 22 Jahre,  
Feinoptikerin bei Carl Zeiss  
in Jena**